

L00900 Arthur Schnitzler an  
Julius Rodenberg, 7. 3. 1899

„Sehr geehrter Herr Doktor,

noch immer köme ich mit keiner Novelle; – ich habe noch immer keine geschrie-  
ben. Hingegen möchte ich Ihnen gern meinen in der Burg aufgeführten Einakter  
»Die Gefährtin« für die »Deutsche Rundschau« überreichen, und bitte Sie mir  
5 freundlichst zu fagen, erftens, ob „Sie überhaupt dramatisches bringen, zweitens  
ob Sie einen Einakter von mir haben wollen, drittens wann Sie das kleine Stück  
bringen könnten, wenn Sie es nehmen.

Ihr hochachtungsvoll ergebener

ArthurSchnitzler

10 Wien 7. 3. 99.

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 3. 1899 in Wien

Erhalt durch Julius Rodenberg im Zeitraum [8. 3. 1899 – 12. 3. 1899?] in Berlin

© Weimar, Klassik Stiftung, 81/X,2,10.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 506 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

## Index der erwähnten Entitäten

Deutsche Rundschau, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*  
– *Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt*, 1

**Wien**

**I., Innere Stadt**

**Burgtheater, Theater**, 1

**Wien, Verwaltungsgebiet**, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Julius Rodenberg, 7. 3. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00900.html> (Stand 15. Februar 2026)